

**«Alliance Enfance hat dazu beigetragen,
dass die Interessen der Kinder in Bern
einen Platz haben.»**



Jahresbericht 2022

Grusswort des Vorstands

Liebe Mitglieder von Alliance Enfance
Geschätzte Interessierte

Unser drittes Vereinsjahr stand ganz im Zeichen der Parlamentarischen Initiative «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung». So nahmen wir als Verein an der Vernehmlassung teil und unterstützten auch unsere Mitglieder in ihren Stellungnahmen, führten zahlreiche Gespräche im und ums Parlament und mit den Medien. Nach zwei Pandemie-geprägten Jahren, konnten wir 2022 viele Veranstaltungen – darunter auch die Mitgliederversammlung und den Abschluss der READY!-Kampagne – in Präsenz durchführen. Für einen jungen Verein war es äusserst wertvoll, auch wieder in diesen direkten und informellen Austausch mit unseren Mitgliedern, Fachleuten und anderen Interessierten zu treten. Neben der politischen Arbeit war auch dieses Jahr der fachliche Austausch von zentraler Bedeutung. So sind wir insbesondere stolz darauf, das Projekt «Orientierungsrahmen 2.0» starten zu können, womit wir die bereits erzielte Wirkung dieses pädagogischen Referenzdokuments für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz verstärken und erweitern wollen.

Sie lesen hier das Grusswort des Gesamtvorstandes, da unser Co-Präsident Philipp Kutter anfangs 2023 einen schweren Skiunfall erlitten hat. Wir wünschen ihm auch auf diesem Weg nochmals viel Kraft und Mut für die Zeit der Genesung und hoffen, dass er sein Amt bei Alliance Enfance bald wieder aktiv ausüben kann. Der Vorstand hat seine Aufgaben intern organisiert, so dass der Verein weiterhin funktioniert. Aber er fehlt, genauso wie unsere bisherige Co-Präsidentin Elisabeth Baume-Schneider, die anfangs Dezember in den Bundesrat gewählt wurde. Wir gratulieren ihr an dieser Stelle ein weiteres Mal und wünschen ihr für dieses herausfordernde Amt alles Gute! Als Vorsteherin des Justiz- und Polizeidepartements (EJPD) unterliegen ihr einige zentrale Dossiers im Bereich Kinderrechte und Kinderschutz und so sind wir überzeugt, dass wir weiterhin am selben Strick ziehen, um bessere Rahmenbedingungen für Kinder in der Schweiz zu schaffen.

In diesem Sinne gilt ein grosser Dank unserem Co-Präsidium, das hervorragende Arbeit geleistet und die Entwicklung von Alliance Enfance mit viel Engagement vorangetrieben hat. Ebenso danken wir der mandatierten Geschäftsstelle, die konzeptionelle und administrative Arbeit geleistet hat, die die Basis für unsere Tätigkeit legt.

Nicht zuletzt danken wir auch unseren grosszügigen Unterstützern, namentlich der Jacobs Foundation und der Stiftung Mercator Schweiz, die unsere Aktivitäten finanziell gefördert haben. Der Dank gilt auch denjenigen Institutionen, die uns mit ihren Aufträgen und Unterstützungsbeiträgen in Schwung gebracht haben, das sind die Schweizerische UNESCO-Kommission, das Bundesamt für Gesundheit, das Staatssekretariat für Migration, das Bundesamt für Sozialversicherungen sowie Gesundheitsförderung Schweiz. Schliesslich bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für ihre grosse finanzielle und ideelle Unterstützung. Dank ihrer vertrauensvollen Haltung, ihrem Mitwirken und Mittragen können wir unsere Anliegen in der angestrebten Vehemenz vertreten.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und laden Sie herzlich dazu ein, Alliance Enfance weiterhin aktiv mitzugestalten.

Der Vorstand

Erika Dähler	Barbara Giordano	Thomas Jaun	Philipp Kutter, Präsident
Claudia Mühlebach	Sonja Perren	Eva Roth	Franziska Roth
Dieter Schürch	Amanda Wildi	Marianne Zogmal	

1 Aktivitäten

1.1 Anlässe

Nach zwei Jahren, die von der Pandemie geprägt waren, durften wir 2022 wieder mehr Veranstaltungen in Präsenz durchführen, organisierten aber auch weiterhin virtuelle Anlässe, um einem breiteren Publikum Zugang zu bieten.

1.1.1 Tagung «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz» vom 28. März 2022

Gemeinsam mit dem Bundesamt für Gesundheit hat Alliance Enfance die Tagung «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz» in Bern durchgeführt. Mit Referaten von Expert*innen aus Wissenschaft und Verwaltung sowie einem World Café ging die Tagung mit rund 100 Teilnehmenden der Frage nach, wie interprofessionelle Strukturen in Kantonen, Städten und Gemeinden gefördert werden können (vgl. [Rückblick](#)).

1.1.2 Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2022

Am 23. Juni 2022 fand die Mitgliederversammlung in Bern statt. Wir konnten zu diesem Anlass 39 Teilnehmende begrüßen. Zu Beginn präsentierte Co-Präsident Philipp Kutter (Die Mitte/ZH) die Vorlage der WBK-N zur Umsetzung der Parlamentarischen Initiative 21.403 «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung». Die Mitglieder diskutierten danach in zwei Gruppen eine Musterstellungnahme, die in der Folge überarbeitet und allen Mitgliedern als Grundlage für eigene Stellungnahmen zur Verfügung gestellt wurde. Im statutarischen Teil der Mitgliederversammlung wurden das Co-Präsidium und die wiederkandidierenden Mitglieder des Vorstands wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Franziska Roth (Nachfolgerin von Estelle Thomet, kibesuisse) und Barbara Giordano (Fachbereich Gesundheit).

1.1.3 Tagung «Früherkennung und Frühintervention in der Frühen Kindheit» vom 29. August 2022

Auch die Tagung im Rahmen des Projekts «Wissenstransfer Frühe Kindheit» konnte 2022 wieder vor Ort stattfinden. Ende August empfing Alliance Enfance in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit, dem Staatssekretariat für Migration und Gesundheitsförderung Schweiz rund 120 Personen zur Tagung in Bern. Das Bundesamt für Gesundheit präsentierte die neue harmonisierte Definition von «Früherkennung und Frühintervention», Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis gingen in ihren Referaten der Frage nach, welche Rolle Früherkennung und Frühintervention in der Frühen Kindheit zukommt. Der Nachmittag bot mit zehn parallel geführten Ateliers viel Gelegenheit zur thematischen Vertiefung und zum Austausch (vgl. [Rückblick](#)).

1.1.4 Webinar «Frühe Hilfen in Österreich» vom 16. November 2022

Wiederum in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit lud Alliance Enfance im November zu einem Webinar «Frühe Hilfen in Österreich» ein. Der virtuelle Anlass bot über 90 Teilnehmenden einen Einblick in den Aufbau und die Umsetzung der Frühen Hilfen in Österreich. In neun Gruppen diskutierten die Teilnehmenden jeweils nach den Inputs, wie die Übertragung in die Schweiz aussehen könnte. Die Referent*innen aus Österreich beantworteten die auftauchenden Fragen des Publikums im Plenum (vgl. [Rückblick](#)).

1.1.5 READY-Abschlussfeier vom 17. November 2022

Unter dem Motto «Frühe Kindheit *bleibt* entscheidend!» feierten Trägerschaft, Koalition und Botschafter*innen von READY! mit zahlreiche Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft mit einem stimmungsvollen Anlass in Bern das Ende der READY!-Kampagne. Gemeinsam warfen sie einen Blick zurück, aber auch in die Zukunft des Engagements für die Frühe Kindheit. Symbolisch übergaben sie die Aktivitäten der Kampagne in die Hände von Alliance Enfance und der engagierten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (siehe [Video zum Abschluss](#)).

1.1.6 Session zum Wissenstransfer vom 21. November 2022

Unter dem Titel «Wissenstransfer Frühe Kindheit: Auf dem Weg zu einer Charta der Wissensmobilisierung» organisierte Alliance Enfance einen Anlass zur Jahrestagung der Swiss Society for Early Childhood Research (SSECR) in Lausanne. 41 Interessierte nahmen teil und tauschten sich im Anschluss an Plenumsreferate in Arbeitsgruppen sowie im Plenum über Inhalte und mögliche Massnahmen zur Verbreitung einer Charta zum «Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik in der Frühen Kindheit» aus.

1.2 Auftritte

Im Berichtsjahr pflegte Alliance Enfance durch Präsentationen, Auftritte an Anlässen oder Aussprachen im engen Kreis wichtige Kontakte. Die meisten wurden durch die Co-Präsidentin Elisabeth Baume-Schneider und den Co-Präsidenten Philipp Kutter wahrgenommen, die anderen wurden durch die Geschäftsstelle übernommen.

- Austausch mit Kinderschutz Schweiz (19. Januar)
- Mitwirkung in Resonanzgruppe von Miapas (nationales und interdisziplinäres Vernetzungsprojekt für die Gesundheitsförderung in der frühen Kindheit) (8. März)
- Begrüssung Primokiz-Vernetzungstreffen zur Familienzentrierten Vernetzung (15. Juni)
- Austausch mit Lapurla (12. Juli)
- Table ronde au Colloque de pro enfance « RéalitéS de vie des enfants » (23. September)
- Panel bei Schweizer Plattform Bildung 2030 (28. September)
- Austausch auf Podium der Lapurla-Tagung (12. November)

1.3 Politische Arbeit

1.3.1 Parlamentarische Initiative WBK-N 21.403

Die parlamentarische Initiative «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung» wurde von der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur in die Vernehmlassung gegeben, danach zu Ende behandelt und Ende 2022 der Gesetzesentwurf den Eidgenössischen Räten zur Behandlung übergeben., Der Gesetzesentwurf sieht eine langfristige Lösung für die familienergänzende Betreuung und frühkindliche Bildung vor. Insbesondere sieht er Beiträge des Bundes zur Senkung von Elternbeiträgen vor und strebt Programmvereinbarungen mit den Kantonen an, um ihre Angebote zur familien- und schulergänzenden Betreuung (v.a. qualitativ) sowie die Politik der Frühen Kindheit weiterzuentwickeln. Alliance Enfance begleitet diese Arbeiten eng und hat auch 2022 in enger Abstimmung mit READY! Informationen und Ansätze zur konkreten Ausgestaltung des Gesetzes vermittelt. Der Verein nahm selbst an der Vernehmlassung im Sommer 2022 teil und stellte seinen Mitgliedern und Interessierten eine Musterstellungnahme und Mustertexte zur Verfügung. Über unseren Co-Präsidenten Philipp Kutter, der auch die federführende Subkommission der nationalrätlichen Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur präsidierte, war und ist Gewähr dafür gegeben, dass die Anliegen von Alliance Enfance gewürdigt werden und einfließen können.

1.3.2 Stellungnahmen zu kinderrechtlichen Geschäften

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Mitgliedern und Partnerorganisationen setzte sich Alliance Enfance 2022 bei National- und Ständerat für die Verbesserung der kinderrechtlichen Situation in der Schweiz ein. So richtete Alliance Enfance seine Anliegen zu folgenden Geschäften in verschiedenen Schreiben an die Parlamentarier*innen:

- Pa. Iv. Samira Marti (SP) «Armut ist kein Verbrechen»
- Pa. Iv. Sibel Arslan (Grüne) «Den jungen Menschen eine Stimme geben. Aktives Stimm- und Wahlrecht für 16-Jährige als erster Schritt ins aktive politische Leben»
- Motion Christine Bulliard-Marbach (Die Mitte) «Gewaltfreie Erziehung im ZGB verankern»

1.3.3 Vernehmlassung zu den Änderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Frühe Kindheit) im Kanton Zürich

Alliance Enfance wurde 2022 vom Kanton Zürich dazu eingeladen, an der kantonalen Vernehmlassung zu den Änderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Frühe Kindheit) teilzunehmen. Der Verein kam dieser Einladung gerne nach und setzte sich mit seiner Vernehmlassungsantwort für eine stärkere Fokussierung des Qualitätsaspekts und für den Einbezug des vorhandenen Knowhows und der Strukturen im Kanton ein.

Sämtliche Stellungnahmen zu parlamentarischen Geschäften, Bundesratsberichten, Volksinitiativen und Referenden finden sich auf der Website in der Rubrik «Positionen».

1.4 Projekte

1.4.1 Wissenstransfer Frühe Kindheit

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit, dem Staatssekretariat für Migration und Gesundheitsförderung Schweiz führte Alliance Enfance das Projekt «Wissenstransfer Frühe Kindheit zu den Themen Gesundheit und Integration» durch. Es zielte darauf ab, den Wissenstransfer zwischen den Bereichen Gesundheit, Integration und Bildung zu stärken, die Zielgruppen und eine breite Öffentlichkeit für die Themen der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung zu sensibilisieren sowie die Vernetzung und den Austausch der Zielgruppen zu fördern.

Zur Erreichung dieser Ziele erbrachte Alliance Enfance 2022 folgende Leistungen: Info-Feed (Website und Newsletter), Tagung, News aus der Wissenschaft (PDF-Publikation und Newsletter).

- **Info-Feed:** Anzahl Newsbeiträge: 58 Beiträge in deutscher Sprache, 46 Beiträge in französischer Sprache und 35 Beiträge in italienischer Sprache. Herkunft der Beiträge: Deutschschweiz: 7, Suisse romande: 2, Tessin: 0, National: 46; International: 6. Dazu drei Newsletters (je auf Deutsch, Französisch und Italienisch). Der Verteiler konnte von 535 auf 763 Empfänger*innen ausgebaut werden (+43%).
- **Tagung:** Die Tagung, die wieder vor Ort stattfinden konnte, war ein grosser Erfolg. 117 Personen konnten daran teilnehmen, viele weitere hätten sich dafür interessiert. Die Fachinputs sowie die Ateliers waren sehr vielfältig und wurden von Fachpersonen aus der Deutsch- und aus der Westschweiz gehalten bzw. organisiert.
- **News aus der Wissenschaft:** Neu haben die SSECR und Alliance Enfance gemeinsam die zwei ersten Ausgaben von «News aus der Wissenschaft» zu den Themen «Integration» und «Gesundheit» veröffentlicht. Es handelt sich um PDF-Publikationen mit jeweils drei Artikeln über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse von Schweizer Forschenden. Die Beiträge erscheinen auch auf der Website und werden per Newsletter an den Verteiler des Info-Feeds sowie via Kanäle der SSECR gestreut.

1.4.2 Familienzentrierte Vernetzung

Gemeinsam mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat sich Alliance Enfance 2022 dem Thema der interprofessionellen Zusammenarbeit in der Frühen Kindheit angenommen. Den Auftakt machte im Frühjahr eine nationale Tagung in Bern unter dem Titel «Familienzentrierte Vernetzung». Zudem beteiligte sich Alliance Enfance an einem Webinar von RADIX für die Primokiz-Mitglieder zum selben Thema. Im Herbst luden Alliance Enfance und das BAG zum gemeinsamen Webinar zum Thema «Frühe Hilfen» ein, um von den österreichischen Kolleg*innen zu lernen, die bereits mehrjährige Erfahrung mit dem Aufbau familienzentrierter Netzwerke und der Umsetzung in der Praxis aufweisen. Im vierten Quartal 2022 haben das BAG und Alliance Enfance ein Massnahmenpaket zur weiteren Behandlung des Themas lanciert. Ziel ist unter anderem die Erstellung einer Art «Wegweiser» zum Aufbau familienzentrierter Netzwerke in Schweizer Kantonen, Regionen und Städten.

1.4.3 READY! Frühe Kindheit ist entscheidend

Alliance Enfance setzte mit Unterstützung der Jacobs Foundation als Geschäftsstelle von Ready! die Kampagne weiter um und führte sie zu einem Ende. Dazu gehörten die Organisation von Treffen der Botschafter*innen sowie der Koalitionsmitglieder (als Videokonferenzen und vor Ort) und die Abschlussfeier im November 2022. In diesem Rahmen bot READY! unter anderem Information und Austausch zur Pa. Iv. WBK-N 21.403. Auf dieser Grundlage und zahlreicher bilateraler Gespräche nahm READY! im Sommer 2022 an der Vernehmlassung zur Vorlage teil. Zusätzlich wurden Sessionsvorschauen sowie Rückschauen auf die Sesssionen der eidgenössischen Räte ausgearbeitet und verteilt. Ergänzt wurde dies durch ein vierteljährlich aktualisiertes Monitoring der politischen Vorstösse auf kantonaler Ebene zur frühen Kindheit. Zudem wurden vier Newsletter (inkl. Abschlussnewsletter im Januar 2023) verschickt und die READY!-Website sowie die Social-Media-Kanäle unterhalten. Dank dieser Zusammenarbeit konnten die politischen Arbeiten von Alliance Enfance effizient und wirkungsvoll ergänzt und begleitet werden.

1.4.4 Orientierungsrahmen 2.0

2022 hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe gebildet, um eine Überarbeitung/Neuaufgabe/Ergänzung des «Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz», herausgegeben von der Schweizerischen UNESCO-Kommission und dem Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz (2012, 3. Erweiterte Auflage 2016) anzugehen. Diese Arbeitsgruppe hat sich mehrmals virtuell getroffen und im August dem Vorstand einen Projektantrag unterbreitet, den dieser verabschiedet hat. Damit konnten die Detailplanung und der Aufbau von Projektstrukturen sowie erste Fundraising-Massnahmen noch 2022 in Angriff genommen werden. Neben einer Erweiterung des Orientierungsrahmens auf die Altersspanne von 0 bis 12 Jahre, sind in verschiedenen Phasen (bis Ende 2027) der Aufbau einer Website, Situationsanalysen zum Frühbereich sowie zur schulergänzenden Betreuung und neue Fokuspublikationen vorgesehen. Darüber hinaus, sollen politische Empfehlungen, Arbeitsinstrumente für die Praxis, Umsetzungsprojekte und Empfehlungen zur Qualität aus dem Projekt hervorgehen.

1.5 Kommunikation

1.5.1 Publikationen

Alliance Enfance und verschiedene unserer Aktivitäten wurden 2022 in zahlreichen Newsletter und auf Websites aufgegriffen, meist von anderen Organisationen rund um das Aufwachsen von Kindern in der Schweiz. Claudia Wirz war Alliance Enfance sogar eine Kolumne in der NZZ wert und Dominik Büchel und Philipp Kutter durften sich gegenüber verschiedenen Medien zur Situation der familienergänzenden Betreuung, der frühen Förderung und zum Kinderschutz in der Schweiz äussern.

1.5.2 Website, Newsletter und Social Media

Auf der Website www.alliance-enfance.ch erschienen im letzten Jahr 326 News-Beiträge, gut 40% davon im Rahmen des «Info-Feeds Frühe Kindheit» mit Aktualitäten rund um Gesundheit und Integration in der Frühen Kindheit. Die Website wurde von rund 9'500 Nutzer*innen (+36% gegenüber 2021) besucht, die über 35'000 Seiten (+20%) aufrufen und durchschnittlich 2 Minuten auf der Seite verweilen. Stärkster Besuchermont war 2022 der Juni mit knapp 4'500 Seitenaufrufen. Gut 70% der Nutzer*innen gelangten entweder über Suchmaschinen oder direkt auf die Website, 12% über Social Media und gut 18% über Verlinkungen. Somit hat die Bedeutung an Verlinkungen zu und diejenige von Social Media gegenüber 2021 etwas abgenommen. Die neu eingeführte Unterseite «Positionen», die alle Stellungnahmen von Alliance Enfance auf einen Blick zusammenfasst, hat sich sehr gut etabliert (Seite wird am 8. häufigsten aufgerufen).

Bis Ende Jahr erhielt Alliance Enfance über die Website 355 Anmeldungen zum allgemeinen Newsletter. Hinzu kommen 127 Kontakte von Mitgliedern und Interessierten. Der dreimal jährlich erscheinende Newsletter zum Info-Feed Frühe Kindheit verzeichnete Ende Jahr 763 Abonnent*innen. Die Newsletter erreichten gute Öffnungsraten bis 69% (auf Deutsch) und Klickraten bis 60% (auf Deutsch).

In den Social Media (Facebook und Twitter) konnte Alliance Enfance ihre Follower*innen um rund 50% erhöhen und erreichte Ende 2022 auf Facebook 254 „Gefällt mir“-Angaben für die Seite. Gesehen wurden die Posts i.d.R. von 30-100 Personen, fantastische 25,1k Personen erreichte ein Post zum Rückblick auf die

Tagung «Früherkennung und Frühintervention in der Frühen Kindheit», der vom BAG geteilt wurde. Auf Twitter folgten Ende Jahr 294 Personen @allianzkindheit. Pro Monat erreichte der Account rund 1'200 bis 13'700 (wiederum ein Retweet des BAG) Personen.

1.5.3 Grafischer Auftritt

In Zusammenarbeit mit dem Grafikbüro moser (Lausanne) wurden das neue Logo und das Erscheinungsbild von Alliance Enfance fertig entwickelt und ab Frühjahr 2022 schrittweise für alle Schriften, Website und Social Media eingeführt.

1.6 Verkauf von Publikationen

Die bestehenden Publikationen rund um den Orientierungsrahmen werden seit Anfang 2021 über Alliance Enfance bestellt und verschickt. Im Berichtsjahr konnten wir die folgende Anzahl Berichte verkaufen:

- Orientierungsrahmen: 1059 Deutsch, 55 Italienisch, 20 Französisch
- Fokuspublikation Ästhetische Bildung & Kulturelle Teilhabe: 65 Deutsch, 1 Französisch
- Fokuspublikation Integration: 6 Deutsch

Der Ertrag aus dem Publikationsverkauf deckt die Kosten (Lagerung, Porti, Rechnungsstellung, Nachdruck).

1.7 Einschätzung der Aktivitäten

Nachdem die Jahre 2020 und 2021 von der Pandemie geprägt waren, konnte Alliance Enfance im Berichtsjahr an Tempo und Intensität der Aktivitäten zulegen. Zahlreiche Veranstaltungen fanden in Präsenz statt, der Vorstand lernte sich persönlich kennen und die Mitglieder konnten sich insbesondere über das wichtige politische Geschäft der Pa. Iv. WBK-N 21.403 direkt austauschen. Es konnte zwar nicht der ganze Rückstand aus der Pandemie aufgeholt werden – wegen Kapazitätsgrenzen von Vorstand und Geschäftsstelle. Dafür konnte mit dem Thema der Familienzentrierten Vernetzung in Zusammenarbeit mit dem BAG ein neues Themenfeld erschlossen und insbesondere die Schnittstelle zum Thema «Gesundheit in der frühen Kindheit» gestärkt werden. Dasselbe gelang mit Stellungnahmen zu zahlreichen kinderrechtlichen Geschäften im Parlament im Bereich Kinderschutz.

1.7.1 Politische Chance ergriffen

Mit der Umsetzung der Parlamentarischen Initiative zur Verstetigung der Anstossfinanzierung und der Übernahme des Präsidiums der Subkommission durch unseren Co-Präsidenten ergab sich eine einmalige Chance, viel politische Hintergrundarbeit zu leisten. Mit der Vernehmlassung zur Pa. Iv. WBK-N 21.403 wurde dann auch die öffentliche Stellungnahme zur Vorlage und der Austausch mit Stakeholdern aller Ebenen und Fachbereiche und so die Positionierung von Alliance Enfance als Stimme für die Qualität möglich. Dafür wollten sich der Vorstand und auch die Geschäftsstelle voll einsetzen und die Ressourcen für die politische Arbeit wurden prioritär hier eingesetzt. Gleichzeitig gelang es Alliance Enfance aber auch, zum verlässlichen Partner und einer gewichtigen Stimme für andere Organisationen rund um die Anliegen von Kindern zu werden – etwa wenn es um die gewaltfreie Erziehung oder das Recht von Kindern auf soziale Sicherheit ging.

1.7.2 Sorgfältiges Vorgehen für eine gute Reputation und keine Schnellschüsse

Der Vorstand hat 2022 weiterhin die Strategie verfolgt, sich als verlässliche Dachorganisation mit viel Knowhow und guter Vernetzung zu positionieren – im Fachbereich, in der politischen Arena und in den Medien. Alliance Enfance wird mehr und mehr zu einer Referenzorganisation und konnte bereits mehrere Aufträge akquirieren (zwar noch mehrheitlich von Bundesstellen), die Erträge generieren. Dieser langsame, aber stetige Reputationsaufbau hat sich bisher gelohnt.

1.7.3 Zurückhaltender Umgang mit finanziellen Mitteln

Auch wenn Alliance Enfance durch die beiden Stiftungen für die Startphase ausreichend mit finanziellen Mitteln ausgestattet war, hat sich der Vorstand immer für einen zurückhaltenden Umgang mit den Mitteln eingesetzt und hat vielen Ansprüchen und Anforderungen von dritter Seite immer wieder Absagen erteilt. Auch die interne Verwendung der Mittel wurde an das Verarbeitungspotenzial angepasst, womit der Verein etwas länger davon zehren kann, gerade im anstehenden Übergang zur eigenständigen Finanzierung.

1.8 Schlussfolgerung

Die oben erwähnten Aktivitäten und Entwicklungen ermöglichten es Alliance Enfance, sich 2022 als zuverlässiger Partner und wichtige Stimme rund um das Aufwachsen von Kindern in der Schweiz zu positionieren – sei das für Akteur*innen aus Wissenschaft, Praxis, Politik, Verwaltung oder Medien. Die Mitgliederbasis konnte weiter gestärkt und der Austausch mit den Mitgliedern intensiviert werden. Auch im Bereich der Entwicklung frischer Ideen und Impulse konnte Alliance Enfance mit der Lancierung des Projekts «Orientierungsrahmen 2.0» einen ersten wichtigen Schritt gehen. Da das Projekt sämtliche Handlungsfelder (Organisation und Geschäftsmodell, Information, Wissenstransfer und Zusammenarbeit sowie politische Arbeit) tangiert, wird es zu einem wichtigen Kristallisationspunkt unserer Arbeit.

2 Finanzen

Über die finanzielle Situation gibt die detaillierte Jahresrechnung 2022 Auskunft, die den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurde. Die folgenden Eckdaten können hier zusätzlich festgehalten werden:

- Dank der grosszügigen Förderung von zwei Stiftungen (Jacobs Foundation und Stiftung Mercator Schweiz) kann Alliance Enfance seinen Aufbau und die Aktivitäten mit einer guten Basis bestreiten.
- Die Mitglieder-Beiträge erreichten mit 72'800 CHF das budgetierte Ziel von 80'000 CHF nicht ganz.
- Mit den Projektaufträgen für Ready!, den Info-Feed und weiteren Aufträgen konnten Erträge von rund 400'000 CHF erzielt werden.
- Der Publikationsverkauf brachte rund 15'000 CHF ein.
- Auch kleinere Erträge, wie ein Beitrag des Bundesamtes für Gesundheit in der Höhe von 11'000 CHF für die Mitarbeit an einer Fachtagung, konnten erzielt werden.
- Es wurden nicht alle budgetierten Mittel eingesetzt. Der Vorstand will die zur Verfügung stehenden Mittel sorgfältig und effizient einsetzen, weshalb bei den Ausgaben fast durchwegs tiefere Zahlen als budgetiert zu finden sind.

3 Organisation

3.1.1 Zweck und Aufgabe

Alliance Enfance setzt sich als Stimme der Zivilgesellschaft für das Recht aller Kinder in der Schweiz auf eine bestmögliche Entwicklung ein. Sie fokussiert die Förderung der Chancengerechtigkeit. Dazu richtet sie ihre Arbeit auf die Verbesserung der gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen auf politischer Ebene in allen Landesteilen aus. Die wichtigsten Handlungsfelder von «Alliance Enfance» sind die Förderung der Weiterentwicklung der gesetzlichen Grundlagen im familien- und schulergänzenden sowie im familienunterstützenden Bereich zu den Kernthemen «Bildung, Betreuung und Erziehung», «Gesundheit» und «Kinderschutz» und der Wissenstransfer von Forschung und Praxis in die Politik – und umgekehrt. In einem ersten Schritt steht die frühe Kindheit im Fokus, um an bestehenden Angeboten, Organisationen, Erfahrungen und politischen Entwicklungen anknüpfen zu können. Rasch wird dann aber das ganze Altersspektrum der Kindheit (von 0 bis 18 Jahren gemäss der UNO-Kinderrechtskonvention) mit dem Fokus auf die ersten zwölf Lebensjahre in den Blick rücken. Diese Erweiterung ergibt sich aus der Bedeutung der Übergänge und

dem Kontinuum der Bildungsbiografie aller Kinder, die nach der frühen Kindheit in der Phase der ersten Schuljahre ihre Fortsetzung findet.

3.1.2 Rechtsform

Gegründet am 20. August 2020. Verein mit Sitz am Ort der Geschäftsstelle (Basel).

3.1.3 Mitglieder und Stimmrechte

Das oberste Organ von Alliance Enfance ist die Mitgliederversammlung. Die Stimmrechte der Mitglieder richten sich nach einer Selbsteinteilung in vier Kategorien: Einzelmitglieder haben je eine Stimme. Organisationsmitglieder haben zwei, vier oder sechs Stimmen, je nach Höhe der Selbsteinteilung und des Jahresbeitrags. Die Allianz soll möglichst viele der zivilgesellschaftlichen Akteure umfassen und auch Einzelpersonen die Chance zum Mitwirken offerieren. Mitglieder bewerben sich und werden durch Vorstandsbeschluss aufgenommen.

Am Ende des Berichtsjahres hatte Alliance Enfance 51 Kollektiv- und 59 Einzelmitglieder. Das Ziel für das Jahr 2022 wurde damit knapp nicht erreicht, ein weiterer Ausbau der Mitgliederbasis wird vom Vorstand angestrebt, vor allem auch, um näher an Gemeinden und Kantone zu rücken. Das aktuelle Mitgliederverzeichnis ist auf der Website öffentlich einsehbar.

3.1.4 Vorstand

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen, davon zwei vor Ort und behandelte dabei vorwiegend politische Themen und Geschäfte rund um die Organisation, Projekte und Vernetzung des Vereins, aber auch die Kommunikation und den Auftritt gegen aussen. Wie im vergangenen Jahr konnte dank der Zusammenarbeit im Vorstand die Mitwirkung bei politischen Geschäften nochmals intensiviert werden.

Co-Präsidium

Elisabeth Baume-Schneider	Ständerätin JU/SP (bis 7. Dezember 2022)
Philipp Kutter	Nationalrat ZH/Die Mitte

Mitglieder:

Erika Dähler	a:primo
Barbara Giordano	(ab 23. Juni 2022)
Thomas Jaun	ARTISET Bildung
Claudia Mühlebach	pro enfance
Prof. Sonja Perren	Swiss Society for Early Childhood Research SSECR
Eva Roth	Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV
Dr. Dieter Schürch	Piattaforma Infanzia Ticino
Franziska Roth	kibesuisse Verband Kinderbetreuung Schweiz (ab 23. Juni 2022)
Estelle Thomet	kibesuisse Verband Kinderbetreuung Schweiz (bis 23. Juni 2022)
Amanda Wildi	bildung + betreuung, Schweiz. Verband für schulische Tagesbetreuung
Marianne Zogmal	pep Partenaire Enfance & Pédagogie

3.1.5 Die Geschäftsstelle

Für die Führung der Geschäftsstelle besteht ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen Alliance Enfance und advocacy AG. Die folgenden Personen sind (in Teilzeitpensen) für die Führung der Geschäftsstelle zuständig: Dominik Büchel und Eliane Fischer (Geschäftsführung), Eliane Gonzalez (Projektmitarbeit), Richard Wohlwendler (Administration).